

Vorwort zur 2. Auflage

Im Jahr 2002 wurde die Akupunktur in die Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammern aufgenommen. Auf dem Deutschen Ärztetag 2003 wurde dann die Zusatzbezeichnung Akupunktur neu in die Weiterbildungsordnung eingeführt. Beide Entwicklungen waren der Grund für das Verfassen der 1. Auflage der *Checkliste Akupunktur*. Mittlerweile ist die Akupunktur in Praxen und Kliniken etabliert und kann zum Teil im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) abgerechnet werden.

Die Landesärztekammern haben ihre Curricula an die Weiterbildungsordnung angepasst und die Ausbildungsordnung für Akupunktur in Deutschland vereinheitlicht. Daraufhin ist es Auszubildenden nun möglich, zwischen Bundesländern und Kursanbietern zu wechseln.

Auch in der 2. Auflage wurde das Konzept beibehalten, die Akupunkturpunkte in ihrem funktionellen und räumlichen Zusammenhang an den Körperregionen darzustellen. Wir haben versucht, die dreidimensionale Darstellung eines Akupunkturmodells in ein Buch zu übertragen. So kann man beim Lernen und Vertiefen von schon bekannten Punkten ausgehen, sieht ebenso benachbarte, gemeinsam behandelte Punkte in einer Abbildung. Die Punkte sind durchgängig an gut nachvollziehbaren, anatomischen Leitstrukturen orientiert, die das Auffinden sicher, einfach und einprägsam machen.

Unser Buch legt den Schwerpunkt auf die Schmerztherapie mittels Akupunktur. Die Therapiekonzepte wollen wir nicht als „Kochrezepte“ verstanden wissen, sondern als ein mögliches therapeutisches Beispiel. Reduziert auf häufige Erkrankungsmuster (Disharmonien) stellen wir die differenzialtherapeutischen Überlegungen dar. So ergeben sich rational nachvollziehbare Behandlungsvorschläge, die individuell auf die Patienten angepasst werden können.

Der Therapieteil wurde gegenüber der 1. Auflage deutlich erweitert. Neben der Schmerzbehandlung werden auch Krankheitsbilder aus den Fachbereichen Augenheilkunde, Gynäkologie, HNO-Heilkunde, Immunologie, Innere Medizin, Neurologie und Urologie besprochen. Ergänzende Behandlungstechniken der Chinesischen Medizin werden vorgeschlagen.

Wir möchten mit diesem Buch Neueinsteigern die Chance geben, den kompletten Ausbildungsinhalt in einem Buch zu finden. Es soll aber

auch als Nachschlagewerk dienen, in dem sich bei neuen Befundkonstellationen schnell adäquate Behandlungskonzepte und die Lokalisation der Punkte finden lassen.

Danken möchten wir allen, die geholfen haben, damit dieses Buch erscheinen konnte: Monika Grübener und Blanche Neuwirth vom Hippokrates Verlag, Stephan Lamerz für die redaktionelle Bearbeitung.

Bonn, Münster, Essen, Kiel, im April 2009

Die Autoren